

# Dieburger Schachzeitung

X. v. Chamier  
Neugasse 5  
6413 Babenhausen 1  
Tel.: 06073/4596

Menges, Darmst 55

## Vorwort:

Eine Schachzeitung in Dieburg, war in der Vergangenheit schon öfters im Gespräch gewesen. Doch leider kam diese bisher nicht zustande. Aus diesen Grund mache ich nun einen neuen Versuch, in dem ich euch die erste Auflage einer Schachzeitung präsentiere. Sie soll in erster Linie das Vereinsleben aktiver gestalten, in dem sie über alles berichtet was im und um den Verein herum passiert ist und passieren wird. Sie soll alle 3 Monate erscheinen. Sie gliedert sich in folgende Themen auf: 1. aktuelles aus dem Verein (Hier wird über das aktuelle Vereinstunier berichtet); 2. Mannschaftskämpfe; 3. Jugendschach; 4. das aktuelle Interview; 5. externe Turniere; 6. Terminvorschau; 7. Versch. . Es wäre gut wenn in Zukunft der ein oder andere bereit wäre, für eines dieser Themen ein Bericht anzufertigen, um die Arbeit besser zu verteilen. So ist es z.B. notwendig, um über die Turniere auch berichten zu können, das die Spieler die an einem externen Turnier teilnehmen die Inform. über ihre teilnahme, Placierung, Teilnehmerzahl usw. auch an mich weiter leiten. So nun wünsche ich euch viel Freude mit der Zeitung.

## Vereinsmeisterschaft 1992 :

Am 10. März 1992 hat unsere neue Vereinsmeisterschaft begonnen, dafür haben sich folgende Spieler gemeldet:

Kamutzki, Krause, Holz, Heckwolf, Menges, Mersinger, v. Chamier, Weber, Wright, Zander.

Mit dem T.V.: G. Holz und 6 weiteren Spielern die im diesen Jahr schon in der 1. Mannschaft gespielt haben, ist dieses Turnier nicht nur Quantitativ sondern auch Qualitativ besser besetzt als in der Vergangenheit. Es ist zu wünschen das sich dieser Trend in Zukunft weiter fortsetzt. Den 10 Teilnehmer sind immer noch ein wenig mager.

Die Favoriten dürften Kamutzki, Krause und Holz sein. Um die vorderen Ränge dürften auch noch v. Chamier und Kl. Weber mitspielen. Menges und Mersinger sind sicherlich in der Lage gegen den ein oder anderen Favoriten zu gewinnen.

Echte Überraschungen blieben in den ersten 2 Runden aus, die Niederlage von v. Chamier gegen Menges ist bei der Vereinsmeisterschaft ja fast schon normal. Wem das Remis aus Krause gegen Kamutzki und v. Chamier gegen Krause am meisten nutzt wird man sehen, bei der Partie v. Chamier gegen Krause willigte Krause mit einem Bauer mehr den Remis ein, weil er nach Hause mußte. Mersinger weigerte sich gegen Holz nachzuholen. So das die Tabelle bereits am zweiten Spieltag ein schiefes Bild darstellt.

Anmerkung: Bei Punktgleichheit gilt die verfeinerte Wertung, sollte die gleich sein, entsch. Partie 15 Min Bedenkzeit mit umgedr. Farbe gegenüber der Vereinsmeisterschaft, sollte diese Partie auch Remis ausgehen so wird das Brett wieder gedreht und solange geblitzt bis einer eine Partie gewonnen hat, es gibt keine geteilten Plätze.

### Hier nun die Ergebnisse :

1.Runde 10.03.92	2.Runde 17.03.92
Holz - Wright 1:0	v.Chamier - Menges 0:1
Menges - Mersinger 0:1	Krause - Kamutzki 0,5:0,5
Heckwolf - Zander 1:0	Zander - Weber 0:1
Weber - Kamutzki 0:1	Wright - Heckwolf 1:0

Nachholtermin 24.03.92

Tabelle

Krause-v.Chamier 0.5:0.5	1.)Kamutzki 1,5(2)	4.)Heckwolf 1,0 (2)
Mersinger - Holz verl.	2.)Holz 1,0(1)	4.)Weber 1,0(2)
	3.)Mersinger 1,0(1)	4.)Wright 1,0(2)
	4.)Krause 1,0(2)	9.)v.Chamier 0,5(2)
	4.)Menges 1,0(2)	10.)Zander 0,0(2)

### Blitzturniere :

Die Blitzturniere finden jeden letzten Dienstag im Monat statt . In den Sommerferien findet kein Blitzturnier statt . Ich denke es wäre schön , wenn mehr Spieler aus dem Verein an diesen Tagen an diesen Turnieren teilnehmen könnten ; damit wenigstens einmal im Monat eine rege Teilnahme am Vereinsabend zu bemerken ist .

### Januar :

Am ersten Turnier im diesen Jahr nahmen 6 Teilnehmer teil , dies waren immerhin mehr Teilnehmer als in den vergangen 12 Monaten . Also ein kleiner aufwärts Trend , man kann nur hoffen das dies anhält .

Das Turnier wurde mit Hin - und Rückrunde gespielt , in der sich M. Krause klar durchsetzte . Auf dem geteilten 2. Platz landeten Ol. Kamutzki und R. v. Chamier vor dem überraschend gut aufgelegten Th. Heckwolf , der immerhin K. D. Hamm und H. Menges auf die Plätze 5 und 6 verwies .

### Februar :

An diesem Turnier nahmen immerhin schon 8 Teilnehmer teil . Die meisten Teilnehmer waren wohl schon in faschingslaune , ansonsten ist dieser Turnierverlauf kaum zu erklären . Denn die Spieler patzten sich von einer Partie zur nächsten und jeder verlor gegen jeden , nur M. Krause wollte bei diesem Spiel nicht so recht mitmachen und begrenzte seine Fehler auf ein Minimum , um auch dieses 2. Turnier klar für sich zu entscheiden . Auf den Plätzen folgten Ol. Kamutzki (4,5P.) und G. Holz ( 3,5 P. ) . Je 3,0 Punkte erreichten Kl. Weber , H. Menges , K. D. Hamm und R. v. Chamier . Mit 2,5 Punkten wurde der Jugendliche Th. Heckwolf etwas unglücklich achter .

### März :

Der leichte aufwärts Trend im Verein hält an , den an diesem Turnier nahmen 11 Spieler teil , so viele wie lange schon nicht mehr . Echte Überraschungen blieben aus und M. Krause gewann wieder einmal souverän , er hat in den ersten 3 Turniere kein Spiel verloren . 2. wurde Ol. Kamutzki vor G. Holz und R. v. Chamier die sich den 3.Platz teilten . Auf Platz 5 und 6 folgte Kl. Weber und M. v. Schreitter , der aber nicht gewertet wird da er ja kein Vereinsmitglied mehr ist . Deshalb bekommt der 7. Th Heckwolf noch einen Punkt .

## Jahreswertung :

In der Jahreswertung werden die besten 6 Blitzturniere gewertet , da es bisher 3 Turniere gab und noch 6 Turniere gibt hat jeder noch die Chance in der Endabrechnung ganz weit vorne zu landen . Für den ersten Platz in einem Turnier gibt es 6 Punkte für den zweiten fünf Punkte usw. . Sollte also jemand bisher noch nicht mitgespielt haben , aber die noch 6 ausstehenden Turniere gewinnen so ist dieser auch Sieger der Jahreswertung .

Hier die akt. Wertung :

1.)Krause	18 Pkt (3 Wert.)	5.)Hamm	5 Pkt (2 Wert.)
2.)Kamutzki	15 Pkt (3 Wert.)	6.)Weber , Kl.	5 Pkt (2 Wert.)
3.)v.Chamier	12 Pkt (3 Wert.)	7.)Menges	4 Pkt (2 Wert.)
4.)Holz	8 Pkt (2 Wert.)	8.)Heckwolf	4 Pkt (2 Wert.)

## Stadtmeisterschaft :

In den letzten 5 Jahren fand die Stadtmeisterschaft aus den unterschiedlichsten Gründen nicht statt . Doch am Anfang des Jahres erklärten sich Kl. Weber und R. von Chamier bereit dieses Turnier auszurichten . Da das Turnier noch vor der Hessenmeisterschaft statt finden sollte , standen beide unter Zeitdruck , in Anbetracht dieses Umstandes kann man mit der Organisation zufrieden sein .

Hier sei auch den Frauen gedankt , die bereit waren einen Kuchen zu backen oder sich beim Verkauf beteiligten . Ohne diese Hilfe wäre dieses Turnier überhaupt nicht durchzuführen gewesen .

Kuchen spendeten : Fr. Menges , Fr. Mayer , Fr Steitz , Fr. Best

Dienst machten :Frau Best , Frau Steitz

Einen Pokal stiftete die Firma Autohaus Kistner , 2 Sachpreise stiftete H. Menges .

## Turnier verlauf :

Es nahmen 13 Teilnehmer teil . Spielbeginn war um 10.00 Uhr , es wurden 5Runden Schweizersystem gespielt mit 25 min. Bedenkzeit pro Partie . Nach 3 Partien gab es eine Pause von 1 Stunde . Danach ging es munter weiter . Zu den Favoriten auf den Pokal mußte man Dr . Mayer , Ol. Kamutzki und A. Weber rechnen . Eine Chance unter die ersten drei zu kommen , hatten sicherlich noch Kl. Weber und Ra. v. Chamier . Da M. Krause und G. Holz am Turnier nicht teilnahmen , war damit zurechnen das die fünf oben erwähnten Spieler die Sache unter sich ausmachen würden .

In der 1. Runde mußten Ol. Kamutzki und R. v. Chamier gegen - einander spielen . Die Partie entschied Ol.Kamutzki für sich , in der 1. Runde gewannen außerdem noch Dr.Mayer , Kl. Weber , A. Weber , J. Meseth , Th. Heckwolf und H. Menges hatte Freilos . Es war ziemlich klar das der spätere Sieger eigentlich nur noch einer von diesen 6 Spieler seien konnte .

In der 2. Runde trafen Dr. Mayer und Ol. Kamutzki sowie v.Chamier gegen Kl. Weber aufeinander . Die beiden letzt genannten trennten sich nach hartem Kampf freundschaftlich Remis , dagegen gewann Dr. Mayer gegen Ol. Kamutzki und war nun Favorit auf den Pokal . Nach 2 Runden lagen mit 2 Punkten in Führung Dr. Mayer und A. Weber vor Kl. Weber , H. Menges und Th. Heckwolf mit je 1,5 Punkten .

In der 3. Runde kamm es dann zur möglicherweise vorentscheidenen Partie Dr. Mayer gegen A. Weber . Die A.Weber so souverän gewann , daß es schien als stände der neue Stadtmeister von Dieburg schon nach 3 Runden fest , den nun lag A. Weber mit 3 Punkte allein vorne , vor Kl. Weber 2,5 Punkte und mit je 2 Punkte folgten J. Meseth , M. v. Schreitter , Dr. Mayer und Ol. Kamutzki .

In der vierten Runde traf Kl.Weber auf A. Weber , Ol. Kamutzki auf J. Meseth und Dr. Mayer auf M. v. Schreitter . Dr. Mayer und Ol. Kamutzki gewannen ihre Spiele souverän . Dagegen zeigte A. Weber gegen Kl. Weber Nerven und brachte sich , nach dem er die Qualität gewonnen hatte selbst in Schwierigkeiten . Doch Kl. Weber schaffte es nicht diese Möglichkeit zu nutzen und so gewann A. Weber kurz vor Zeit - Überschreitung sein Spiel glücklich , aber nicht unverdient . Nach der 4. Runde lag A. Weber mit 4,0 Punkte vor Dr. Mayer und Ol. Kamutzki mit je 3,0 Punkte , dahinter folgten mit je 2,5 Punkte Kl. Weber , H. Menges und R. v. Chamier .

Die 5. und sogleich letzte Runde gab folgende Auslosung Dr. Mayer gegen Kl. Weber , A. Weber gegen Ol. Kamutzki , R. v. Chamier gegen H. Menges , J. Meseth gegen M. Döhring , M. v. Schreitter gegen Sven Kamutzki , K. Klein gegen Fl. Hauger und Freilos : Th. Heckwolf . Diese Auslosung gab nun Ol. Kamutzki berechtigte Hoffnung A. Weber noch abzufangen und selber Stadtmeister 1992 zu werden . Voraussetzung dafür war , daß Dr. Mayer gegen Kl. Weber gewinnt und Ol. Kamutzki selber seine Partie gewinnt .

Dr. Mayer konnte nur noch zweiter werden wenn Ol. Kamutzki seine Partie nicht gewinnt , der Sieger aus H. Menges gegen v. Chamier durfte auf den 3. Platz hoffen wenn A. Weber gegen Ol. Kamutzki gewinnt . Th. Heckwolf wäre bei einer Niederlage von J. Meseth Jugend - Stadtmeister geworden .

M. von Schreitter gewann gegen Sven Kamutzki und Klein gegen Hauger trennten sich Remis . J. Meseth gewann seine Partie und wurde Jugend - Stadtmeister , R. v. Chamier gewann gegen H. Menges und durfte nun noch auf den 3. Platz hoffen . Kl. Weber stand gegen Dr. Mayer lange sehr gut und hätte alles klar machen können , bis zu dem Zeitpunkt als er die Dame einstellte , auch das soll es geben . Nun hatte Ol. Kamutzki seine Möglichkeit , selbst Stadtmeister zu werden und er nutzte seine Chance , in dem er A. Weber auf der Grundreihe matt setzte , was einen Spitzen - Brett aus der 1. Mannschaft doch so alles passiert , ist schon überraschend .

#### Ergebnisse :

1.)Ol. Kamutzki	4,0 Pkt	17,0 Bhlz	8.)H. Menges	2,5Pkt	11,5 Bhlz
2.)A. Weber	4,0 Pkt	16,5 Bhlz	9.)Th.Heckwolf	2,5Pkt	9,5 Bhlz
3.)Dr. H. Mayer	4,0 Pkt	14,5 Bhlz	10.)Sv.Kamutzki	2,0Pkt	11,0 Bhlz
4.)R. v.Chamier	3,5 Pkt	12,5 Bhlz	11.)Fl. Hauger	1,5Pkt	10,5 Bhlz
5.)v.Schreiter	3,0 Pkt	13,0 Bhlz	12.)Kolja Klein	1,5Pkt	10,0 Bhlz
6.)J. Meseth	3,0 Pkt	12.5 Bhlz	13.)M. Döhring	1,0Pkt	11,0 Bhlz
7.)Kl. Weber	2,5 Pkt	16,0 Bhlz			

## Mannschaftskampf :

Die 1. Mannschaft hat erst im letzten Augenblick die Klasse erhalten können . An dieser Situation war sie selbst schuld , den so holte man zweimal mit 7 Mann 3:1 Punkte und gewann am 4. Spieltag , stark Ersatz geschwächt , gegen den 3. placierten Langen deutlich 6 : 2 , doch so verlor man gegen die direkte Konkurrenz aus Eppertshausen und Pfungstadt , und verspielte in Eberstadt eine 2,5 : 1,5 Führung und verlor dort . Aber allein die Tatsache das wir die 5. meisten Brettunkte in der Klasse geholt haben zeigt doch das wir zu recht in dieser Klasse verbleiben dürfen .

## Tabelle :

		Mannsch.P.	Brett.P.
1. TSG Darmstadt	I	17: 1	49,5:22,5
2. SC Münster	I	17: 1	48,0:24,0
3. SK Langen	II	9: 9	36,0:36,0
4. SC O. Ramstadt	I	8:10	37,0:35,0
5. SK D. Ebrstadt	I	8:10	35,0:37,0
6. SK Dieburg	I	7:11	35,5:36,5
7. SG Gr.B./Reinheim	II	7:11	31,0:41,0
8. SC Eppertshausen	I	7:11	30,0:42,0
9. SC Pfungstadt	I	5:13	30,0:42,0
10. SK Gernsheim	II	5:13	28,0:44,0

## Kommentar :

Dr. Mayer , Ol. Kamutzki und A. Weber legten an den ersten 3 Brettern , wie immer eine gute Saison hin . Doch dahinter ist ein großes Loch , welches in Zukunft beseitigt werden muß . Zwar sind Kl. Weber und R.v.Chamier nicht zu schlecht in der Klasse doch beide sollten weiter hinten spielen und im nächsten Jahr sollte Kl. Weber es ruhig einmal mit weiß probieren und v. Chamier schwarz lassen . Eine Alternative für das 4. Brett scheint im nächsten Jahr M. Krause zu sein , bleibt für das 5. Brett nur zu hoffen das es uns gelingt einen Spieler von auswärts zu gewinnen . An den hinteren Brettern brachte Dr. Beiersdorf noch eine solide Leistung , aber auch er ist weit von seiner alten Bestform entfernt . K. D Hamm hatte aus berufl. Gründen keine Zeit und spielte überhaupt nicht . An H. Mersinger nagt der Zahn der Zeit und K. Lenglink wird nach seinem Umzug sicherlich (leider) nicht mehr Zeit für die Mannschaft<sup>haben</sup> als in der Vergangenheit und aus der 2. Mannschaft konnte sich niemand so recht aufdrängen . Trotzdem glaube ich das wir im nächsten Jahr eine gute Chance haben unter die ersten vier zu landen , ob es für mehr reicht wird davon abhängen , wie genau die Chancen die sich am Brett bieten die Mannschaft auch nutzt . Ich denke wir brauchen uns im nächsten Jahr vor niemanden zu verstecken. Über die 2. Mannschaft berichte ich in der nächsten Schachzeitung .

## Jugendschach :

Mit R. v. Chamier , Kl. Weber und Ol. Kamutzki stehen Dieburg 3 Jugendtrainer zur Verfügung , aber nur 5 aktive Schüler die in Dieburg schach spielen . Die Frage warum es nur so wenige sind ist sicherlich berechtigt , aber schwer zu beantworten . Ein Grund könnte im Umfeld liegen .

Die Gastwirtschaft ist sicherlich nicht optimal um ganz junge Spieler anzulocken . Daher haben wir als erstes uns nach einen neuen Raum für die Schüler umgesehen und sind im Jugendkaffee fündig geworden . Wir hoffen damit eine Grundlage gelegt zuhaben , um eine erfolgreiche Jugendarbeit in der nahen Zukunft betreiben zu können .

Nachtrag : Beim letzten Jugendschach vor den Osterferien waren immerhin 7 Schüler anwesend . Sollte der Trend so anhalten , könnten wir im nächsten Jahr zu mind. eine D - Jugend Mannschaft spielen lassen .

## Das akt. Interview :

Kl. Weber wurde am 15.02.1965 geboren spielt seit 1974 Schach und ist seit 1975 Mitglied im Verein . Das Amt des Pressewarts übt er seit 1988 , und das des Rechners seit 1986 . Nun angagierte er sich auch noch als Jugendtrainer . Er ist ledig und uneheliche Kinder sind ihm bisher ( noch ? ) nicht bekannt .

DSZ: Gegen welchen GM würdest du mal gerne spielen ?

Kl. W. : Eric Lobron .

DSZ: Was denkst du über Patzer ?

Kl.W: Kommt vor .

DSZ: Was ist deine Lieblings - Eröffnung ?

Kl.W: Keine bestimmte .

DSZ: Welche Hobbys hast du außer Schach ?

Kl.W.: Tischtennis .

DSZ: Was war für dich dein größter Erfolg ?

Kl.W.: Stadtmeister 1986 .

DSZ: Wer ist deiner Meinung nach der beste Schachspieler aller Zeiten ?

Kl.W: Bobby Fischer .

DSZ: Könntest du dir vorstellen für einen anderen Verein zu spielen ?

Kl.W: Absolut nicht !!!

DSZ: Wie erträgt deine Freundin die mehr Belastung Schach ?

Kl.W: Sie unterstützt mich voll in meinen Aktivitäten .

DSZ : Was ist für dich die wichtigste Erfindung der Menschheit ?

Kl.W: Das Fahrrad .

DSZ : Würdest du die Ämter im Vorstand anders besetzen ?

Kl. W: Im Augenblick nicht .

DSZ : Was gefällt dir gut im Verein ?

Kl.W: Die Vereinswirtin !?!?!?!?!?

DSZ : Was gefällt dir nicht im Verein ?

Kl.W: Das die letzten immer alles aufräumen müssen , mit dem Material muß sorgfälliger umgegangen werden !!!!!!!

DSZ : Hälst du eine Beitragserhöhung für notwendig ?

Kl.W: Ja .

DSZ : Aus wieviel ?

Kl.W: Beliebig hoch

DSZ : Was hältst du von der Einführung einer Schachzeitung im Verein ?

Kl.W: Sehr gut !!!!!

#### Externe Turniere :

Am 21.03.92 fand in Eppertshausen das traditionelle Mitternachtsblitz statt . Es nahmen in der Meisterklasse 36 Spieler teil , diese gewann dann Dr. Kaulfuss .

In der Allgem.. Klasse nahmen 60 Spieler teil , darunter auch 3 Spieler aus Dieburg . Die Allgem.. Klasse wurde zuerst in 4 Gruppen ausgetragen , wobei die Plätze 1-5 für die Teilnahme im A-Finale berechtigten , die Plätze 6-10 im B - Finale antreten durften und der Rest im C - Finale um die Ehre spielen konnte . Andr. Weber qualifizierte sich mit einem 4 - 7 Platz in der 3. Gruppe für das A - Finale , doch bis es dann dort richtig los ging hat A. Weber sicherlich das ein oder andere Bier zu sich genommen und landete unter Wert im Hinterfeld dieses Finale . Ol. Kamutzki lag in seiner Gruppe bis zum letzten Spiel immer unter den ersten fünf doch nach dem er das letzte Spiel verlor landete er unglücklich auf Platz 6 -7 und verpasste somit nur knapp das A - Finale . Doch auch er nahm es dann im Finale lockere als die meisten seiner Gegner und konnte sich nicht im vorderen Feld placieren. R. v. Chamier belegte in seiner Gruppe einen enttäuschenden vorletzten Platz , so das er im C - Finale antreten musste . Dort konnte er sich dann mit 12 Punkten aus 19 Partien und dem 6. Platz , der ihn immerhin noch einen Preis einbrachte , ein wenig rehabilitieren .

Im ganzen gesehen war es ein Turnier welches den meisten Spieler doch sehr viel Spaß gemacht hat , und um diesen ging es ja in erster Linie . Ich kann jeden nur empfehlen selbst einmal beim Mitternachtsblitz in Eppertshausen teilzunehmen .

Von weiteren teilnahmen von Dieburgern Spielern an externen Turniere wurde mir nichts zugetragen , sollte dies noch passieren so werde ich in der nächsten Schachzeitung darüber berichten .

#### Termin - Vorschau :

Die Hessenmeisterschaft steht vom 07.04-18.04.92 an . Für kurz entschlossene gibt es sicherlich noch die Möglichkeit am 1.Hauptturnierspieltag sich noch kurz vor Spielbeginn bei der Turnierleitung , für das Hauptturnier , anzumelden . Bisher haben sich 2 Spieler aus Dieburg angemeldet : Dr Mayer für das Vormeister Turnier und v. Chamier für das Hauptturnier (15.04 - 18.04.92) .

Eine Woche später vom 24.04 - 26.04.92 findet das **Merkur - Open** statt . Es kostet 60,-DM Startgeld , wird in 11 Runden Ch. System ausgespielt ; Bedenkzeit 60 Min. pro Spieler . Das Turnier wird ELO ausgewertet . Es nehmen der ein oder andere GM daran teil , dazu die halbe Schachelite aus dem Rhein - Main Gebiet .

Am 31.05.92 findet das **Hanau - Open** statt , welches im letzten Jahr über 100 Teilnehmer hatte , darunter auch Th. Heckwolf aus Dieburg . Das Startgeld beträgt 15,-DM , Bedenkzeit 30 Min. pro Partie , es werden 7 Runden Ch. System gespielt .

#### Kurioses :

Die 1. Mannschaft fährt nach Eberstadt und merkt erst auf der Autobahn , daß man Herrn Mersinger direkt beim Rador vergessen hat . Ol. Kamutzki kommt am ersten Spieltag erst um 11 Uhr zum Schach , muß am 7. Spieltag aus dem Bett geholt werden und verliert am 6. Spieltag , nach 8. Zügen wurde er Matt gesetzt , ansonsten war er ein guter Punktelieferant für die Mannschaft . An den ersten 2 Spieltagen , spielt Dieburg immer nur mit 7 Mann und holt 3 : 1 Punkte . Am 3. Spieltag war man komplett und verlor . Herr Mersinger weiß mit 76 Jahren , nicht wie die Rochade korrekt durchgeführt wird . Herr Menges kann an einem Vereinsturnier noch so weit hinten stehen gegen v. Chamier gewinnt er fast immer . Kl. Weber muß immer fort und hat nie Zeit .

#### Anregung :

In den letzten Jahren haben wir unsere Vereinskasse ganz schön geschröpft : Aus diesen Grund höre ich immer wieder , wir müssen den Beitrag erhöhen . Hier mein Vorschlag , ab 1. Jan 1993 den Beitrag auf 4 DM für jeden aktiven Spieler zu erhöhen . Passive , Auszubildende , Studenten usw. zahlen 2,50 DM . Schüler und Jugendliche unter 18 Jahren bezahlen 0,50 DM im Monat .